

# WIRTSCHAFT UNTER STROM

## Das E-Mobilitätsprojekt fürs Gewerbe ist ein grosser Erfolg

**Vor gut einem Jahr haben der Gewerbeverband Basel-Stadt, der Kanton Basel-Stadt und IWB das Projekt «Wirtschaft unter Strom» gestartet. Die Fördersumme betrug eine halbe Million Franken. Aufgrund der grossen Nachfrage hat der Regierungsrat nochmals einen Förderbeitrag bewilligt.**

Das Ziel von «Wirtschaft unter Strom» ist klar: Mehr Elektrofahrzeuge in Unternehmen. Deshalb fördert der Kanton Basel-Stadt den Kauf eines Elektrofahrzeuges mit maximal 7000 Franken. Zusätzlich gibt es auch noch einen Förderbeitrag der Klimastiftung Schweiz von 1000 Franken. Die IWB ergänzt das Angebot mit Rabatten auf Ladeinfrastruktur und Service-Dienstleistungen.

Gestartet wurde das Projekt im Januar 2019 – und nach nur einem Jahr durften die Beteiligten feststellen: die Nachfrage ist gross. 60 Unternehmen haben beim Amt für Umwelt und Energie des Kantons Basel-Stadt Fördergesuche für 100 Fahrzeuge eingegeben. Damit war die Fördersumme von 500'000 Franken bereits aufgebraucht. Dabei war das Projekt eigentlich auf vier Jahre angelegt.

### **Gratis eine Woche lang testen**

Was nun? Das Amt für Umwelt und Energie hat beim Regierungsrat Basel-Stadt eine Aufstockung des Förderkredits beantragt. Und dieser hatte das Gesuch am 4. Februar 2020 bewilligt. Somit kann das Projekt weitergeführt werden – es stehen weitere 500'000 Franken zur Verfügung.

Der Erfolg des Projekts hat verschiedene Gründe, wie Gewerbedirektor Gabriel Barell erklärt. Erstens ist es Unternehmen ein Anliegen, ihren Anteil an eine umweltfreundliche Mobilität zu leisten. Zweitens sind die Produktpalette und die Reichweite von Elektrofahrzeugen grösser geworden. Und drittens können Unternehmen ihre Wunschfahrzeuge kostenlos eine Woche lang testen, wie Gabriel Barell erklärt. Die Fahrzeuge können mit

wenigen Klicks online bestellt werden, und ein Garagist bringt das Fahrzeug beim Unternehmen vorbei. «Wir wollen den Aufwand für Unternehmen so gering wie möglich halten», hält Barell fest.

### **Kleine Anpassungen bei der Neuauflage**

Mit der Verlängerung des Projekts «Wirtschaft unter Strom» sind kleine Anpassungen vorgenommen worden. Der maximale Förderbeitrag für Lieferwagen wurde auf 7000 Franken erhöht, derjenige von Personenwagen bleibt bei maximal 5000. Zudem werden für schwere, energetisch ineffiziente Personenwagen mit einer Leistung über 200 kW oder einem Grundpreis über 60 000 Franken (Neuwagen) keine Förderbeiträge mehr ausbezahlt.

[www.gewerbe-basel.ch/wirtschaft-strom](http://www.gewerbe-basel.ch/wirtschaft-strom)



**Carlo Andreatta**

Mitglied der Geschäftsleitung  
Buchex Treuhand AG

«Als unser Garagist uns auf die Aktion «Wirtschaft unter Strom» aufmerksam gemacht hat, ist für uns klar gewesen, der Zeitpunkt für die Anschaffung eines möglichst emissionsarmen Fahrzeuges ist gekommen. Nach zwei Testphasen haben wir uns für den Renault ZOE entschieden, der sich als Agglofahrzeug ausgezeichnet eignet, ohne beim Fahr- und Platzkomfort sowie Sicherheit Abstriche machen zu müssen.»



**Dominik Keller**

Stv. Leiter Amt für Umwelt und Energie  
des Kantons Basel-Stadt

«Wir sind sehr zufrieden und auch etwas überrascht, dass der Kredit so rasch ausgeschöpft worden ist. Das hängt auch damit zusammen, dass wir das Projekt mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt aufgezogen haben. Über die Website des Gewerbeverbandes können Unternehmen unkompliziert Elektrofahrzeuge für eine Woche testen. Das hat sicher auch dazu geführt, dass sich viele Unternehmen dazu entschieden haben, ein Elektro-Auto anzuschaffen.»



**Raphael Kuentz**  
Leiter Verkauf und Marketing  
Garage Keigel AG

**«Wir sind mit der Aktion sehr zufrieden und vor allem auch sehr froh, dass für 2020 das Projekt weitergeführt wird. Die neue Auslegung und die Anpassung der Kriterien finden wir auch sehr gut, mit der Erhöhung des Maximalbeitrags bei Nutzfahrzeugen auf 7000 Franken werden die Handwerker aus der Stadt noch mehr auf Elektromobilität umsteigen, davon sind wir überzeugt!»**

## Info

### DREI GRÜNDE

## Warum ein Elektrofahrzeug?

- Sie schonen Ihr Budget: Denn auch wenn der Anschaffungspreis noch über dem von Benzinern liegt: Die Gesamtkosten über die ganze Nutzungsdauer sind tiefer, insbesondere mit dem Förderbeitrag, der die Preisdifferenz bis zu einem gewissen Grad ausgleicht.
- Reichweiten von bis zu 400 Kilometer pro Ladung reichen für 99 Prozent der täglich zurückgelegten Strecken aus.
- Klimabewusstsein ist gut für das Image Ihrer Firma. Sie zeigen sich als Pionier-Betrieb.

## Info

### LADESTATIONEN

## Ihre Vorteile mit E-Mobilität von IWB

- Sie erhalten 15 Prozent Rabatt auf Ladestationen von IWB.
- Den Wartungsvertrag für die Ladestation wird Ihnen im ersten Jahr geschenkt.
- IWB erstellt für Sie eine kostenlose Situations- und Bedürfnisanalyse Ihrer Fahrzeugflotte.

### VORSTÖSSE

## Förderung von E-Mobilität im Sinne von «Zämme besser»

Auch die Grünliberale Partei Basel-Stadt nimmt sich der Förderung der Elektromobilität an. Sie lanciert drei Vorstösse, die ganz im Sinne der Initiative «Zämme fahre mir besser!» sind, welche am 9. Februar leider abgelehnt worden ist (Artikel Seite 6). Im Initiativtext hiess es: «Der Kanton und die Landgemeinden setzen sich dafür ein, die Verkehrsemissionen insgesamt zu stabilisieren und zu vermindern. Hierfür setzen sie fiskalische Anreize und treffen weitere Massnahmen, um den Anteil der umweltfreundlichen Verkehrsmittel am gesamten Verkehrsvolumen zu erhöhen.»

Mit ihren Vorstössen fordert die GLP nun erstens die Befreiung der Stromlieferungen für Elektroauto-Ladestationen von der Lenkungsabgabe. Zweitens eine Gratis-Parkkarte der blauen Zone auf dem ganzem Stadtgebiet für Elektroautos mit Basler Kennzeichen. Und drittens die Prüfung einer Reduktion der Parkgebühren in öffentlichen Parkings für Elektroautos mit Basler Kennzeichen.